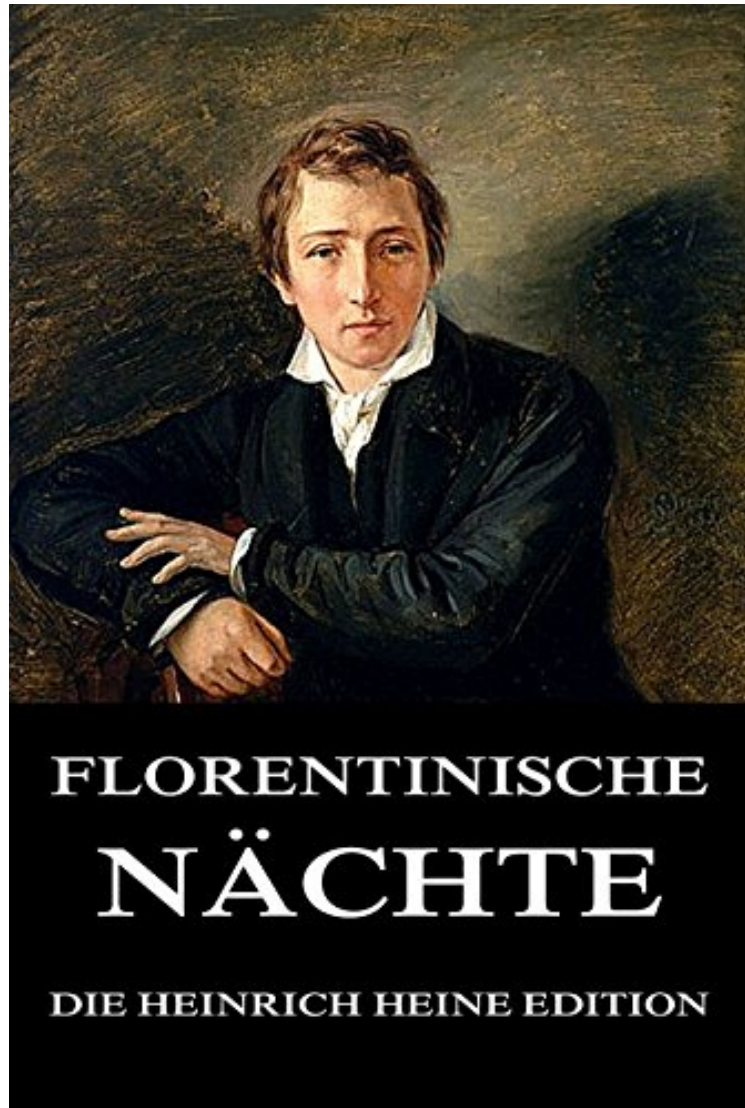


[Read and download] Florentinische Nchte

Florentinische Nchte

Von Heinrich Heine

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #449979 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-21Erscheinungsdatum: 2012-07-21File Name: B009A6TZAG | File size: 68.Mb

Von Heinrich Heine : Florentinische Nchte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Florentinische Nchte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unglaublicher Sprachgebrauch!Von M. RogalskiIn der Geschichte geht es darum, dass ein Mann einige Tage (und Nchte) einer Kranken Geschichten erzht, um sie zu unterhalten.Und wie er erzht! Diese Art, die deutsche Sprache zu benutzen, Bilder zu produzieren und Sachverhalten neue Ansichten abzugewinnen, ist mir noch nie begegnet. Mir war vorher nicht klar, dass die deutsche Sprache so reich sein kann. Ich wrde mir wnschen, dass im deutschen Unterricht

so etwas gelesen wrde, statt Kafka, der mich als Jugendliche total verschreckt hatte. Die Geschichte liest sich leicht und pltschernd. Und auch, wenn sie absolut keinen echten roten Faden besitzt (auer, dass es darum geht, ob der Erzähler auch mal in eine lebendige Frau verliebt gewesen sei und nicht nur in Statuen und tote Frauen), ist sie absolut lesenswert, komisch, ironisch, witzig, unterhaltsam. Volle Empfehlung fr alle, die sich mal mit leichter Lektüre einen trben Tag verschnern wollen!0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. knapp, aber fein Von Beatrice Relativ kurze Erzhlung, sprachlich vollendet, fr einige Leser ggf. etwas "altmodisch. Florenz spielt vom Stadtbild kaum eine Rolle (schade), aber die Unterhaltung mit der leidenden Maria ist wunderbar!0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut Von prof. Massimo Campanino Ich glaube dass es ein sehr gutes Buch ist. Ich habe noch nicht alles gelesen, aber wenn ich ein wemich Zeit habe, lese ich einige Seiten.

Kurzbeschreibung Auch dieses Heine-Fragment besticht durch seine Eloquenz: Der Erzähler Maximilian lsst den Leser eintauchen in eine Welt aus Realitt und Fantasie - aber was ist was? Kurzbeschreibung Auch dieses Heine-Fragment besticht durch seine Eloquenz: Der Erzähler Maximilian lsst den Leser eintauchen in eine Welt aus Realitt und Fantasie - aber was ist was? ber den Autor und weitere Mitwirkende Heinrich Heine, 1797 in Dsseldorf geboren, kam im April 1821 nach Berlin, wo er sich zwei Jahre lang aufhielt. 1829 kehrte er noch einmal hierher zurck, bevor er Deutschland 1831 fr immer verlie. 1856 ist er in Paris im Exil gestorben.